

Theaterfestival mit Rückenwind

Reutlingen Vom 20. bis zum 24. Juli bietet das „Echt jetzt!“-Festival des Theaterpädagogischen Zentrums geballte Kultur in der Achalmstadt, in Tübingen und Stuttgart. Das Motto: „Freiheit – Regeln“. *Von Alexander Thomys*

Mit viel Schwung und Vorfreude bereitet sich das Theaterpädagogische Zentrum Reutlingen (TPZ) derzeit auf das „Echt jetzt!“-Festival vor. Vom 20. bis zum 24. Juli wird es in Reutlingen, Tübingen und Stuttgart Performance-Auftritte, Theater und jede Menge Dialog geben. Die Organisatoren um TPZ-Vorstandsmitglied Andreas Hoffmann und Geschäftsführerin Monika Hunze haben wieder ein dichtes Programm auf die Beine gestellt.

Neuen Schwung gibt es dabei in vielerlei Hinsicht. So eröffnen die Lockerungen nach der Corona-Pandemie einen Schritt zurück zur ersuchten Normalität, zugleich wurden die Lehren aus der Pandemie auch in der Kunstwelt umgesetzt: Die teilnehmenden Künstler entwickelten das Programm teils bei Zoom-Konferenzen über das Internet von Angesicht zu Angesicht. Und zu guter Letzt plagten das Theaterpädagogische Zentrum keine finanziellen Sorgen: Inzwischen unter dem Dach des Kultusministeriums, war eine Landesförderung von 20 000 Euro rasch gesichert.

„Wir haben nicht mehr zahllose Anträge stellen müssen, wie in der Vergangenheit“, berichtet Hoffmann zufrieden. Früher sei nahezu „eine halbe Stelle“ einzig mit dem Stellen der Anträge beschäftigt gewesen. Auch die Städte Reutlingen und Tübingen finanzieren das Festival mit jeweils 3500 Euro mit, das Lindenmuseum in der Landeshauptstadt trägt die Kosten für die dortigen Veranstaltungen. Zum Festival-Etat von insgesamt 30 000 Euro fehlt damit nur noch ein Bruchteil – dessen Deckung sich die Veran-



Wie schon im vergangenen Jahr wird Silke Pfaff aus Freiburg auch beim diesjährigen Festival wieder mit einer Tanzperformance zu sehen sein. Der Titel „Eine Tänzerin im Grünen“ passt ideal zum Festival-Spielort im Garten des Heimatmuseums. *Foto: Othmar Mahlmeister*

stalter durch Spendenerlöse erhoffen. Der Eintritt zu den Festival-Veranstaltungen dagegen ist frei, auch eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das vierte „Echt jetzt!“-Festival steht dabei unter dem Motto „Freiheit – Regeln“. Was ursprünglich als Debattenbeitrag der Kunst zu den Einschränkungen in der Corona-Pandemie gedacht war, hat sich durch die

jüngsten Ereignisse verselbstständigt. „Demokratien und Freiheiten geraten unter Druck“, sagt Hoffmann. Besonders schlimm traf dies die Menschen in der Ukraine. Die Festivalmacher haben daher mit Mariya Hoyin und Volodymyr Topiy zwei Künstler aus der Ukraine eingeladen, die aktuell als Flüchtlinge in Polen leben.

Überhaupt wird das Festival vom 20. bis zum 24. Juli interna-

tionale Künstler aus sieben Nationen werden auftreten – in Reutlingen hauptsächlich im Garten des Heimatmuseums, in Tübingen wird die ganze Innenstadt bespielt. Dazu kommen zahlreiche Amateurtheatergruppen aus der Region, teils auch inklusive Theaterprojekte. An den Vormittagen werden die Künstler in TPZ in der Betzinger Heppstraße zu verschiedenen Workshops zusam-

menkommen, die eigentlichen Auftritte finden jeweils Nachmittags statt. Zwischen den Auftritten ist insbesondere in Reutlingen Zeit eingeplant, in der die Künstler mit ihren Gästen ins Gespräch kommen können.

Das ausführliche Programm – und in Kürze auch weitere Informationen zu den beteiligten Künstlern – gibt es online unter www.tpz-bw.de.